

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Herausgabestelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 4.

Dienstag, 7. Januar 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugskreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsre Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Postamtshalle 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnement werden angenommen.

Anzeigentnahme für die Nummer des Ausgabeortes bis vormittag 9 Uhr ohne Gewinn.
Notizenbuch und Vertrag von Langer & Winterlich in Riesa. — Gerichtsstelle. Goethestraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In Pflicht genommen worden sind die Herren
Wirtschaftsbesitzer Karl Oswald Michael in Kobeln,
Hausbesitzer Friedrich Wilhelm Richter in Jahnishausen,
Gutsbesitzer Friedrich Robert Vennewitz in Lessa und
Schmidmeister Franz Richard Altermann in Lentewitz
als Gemeindevorstände, sowie
Hammerarbeiter Ernst Kimmel in Lessa und
Gutsbesitzer Ernst Theodor Reinhardt in Jahnishausen-Böhmen
als Gemeindeälteste für ihre Wohnorte.
Großenhain, am 8. Januar 1908.
2994 a/b E. Königliche Amtshauptmannschaft.

Freitag, den 17. Januar 1908,
vormittags 11 Uhr,
wird im Sitzungssaale der Königlichen Amtshauptmannschaft Großenhain
Bezirkstag

abgehalten.
Die Tagesordnung hängt im Anmeldezimmer dafelbst aus.

Großenhain, am 5. Januar 1908.
Dr. Uhlemann, Amtshauptmann.

Im Monat Februar ist die außerterminische Musterung derjenigen Volksschul-
lehrer und Kandidaten des Volksschulamtes vorzunehmen, die die Bestätigung für
das Schulamt in vorchristsmäßiger Prüfung erlangt haben bzw. bis zum 1. April
1908 erlangen und gewillt sind, von diesem Tage an der Militärdienstpflicht zu genügen.

Die Gesuche um Auflassung zu dieser Musterung sind von den im hiesigen Bezirke
melde- und gestellungspflichtigen Volksschullehrern u. f. w.
bis zum 1. Februar dieses Jahres

hier anzubringen, worauf den Geschäftstellern Vorladungen für den noch anzuberaumenden
Musterungsstermin zu gehen werden.

Den Grünen sind die über das Militärverhältnis erteilten Ausweise, oder —
bezüglich der 1888 und eventuell später Geborenen — Geburtscheine für militärische
Zwecke beizubringen.

Auf Volksschullehrer und Kandidaten des Volksschulamtes, welche ihrer aktiven
Dienstpflicht als Einjährig-Freiwillige genügen wollen oder genügen, finden die Be-
stimmungen über Einjährig-Freiwillige Anwendung.

Großenhain, am 4. Januar 1908.

Der Zivilvorsteher der Königlichen Erzieh-Kommission des Ausbildungsbereichs

D. 19.

Großenhain.

Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 7. Januar 1908.

* Das Eis der Elbe ist infolge einer mächtigen Eisstauung bei Herrnskretschken zum Stillstand gekommen, wie den Blättern von dort gemeldet wird. Bestätigung findet diese Meldung durch den Rückgang des Elbhriegels und dadurch, daß gegenwärtig kein Treib Eis mehr auf der Elbe geht. Eine amalitische Benachrichtigung über den Stillstand des Eises war bis heute mittag hier noch nicht eingegangen.

* Es gilt im allgemeinen nicht als sehr geistreich, vom Wetter zu reden oder zu schreiben, aber der eigenartige Witterungsverlauf der beiden verflossenen Tage zwang dazu, einige Zeilen darauf zu verwenden. Der Sonntag brachte schönes Wetter, es wurde wärmer und allgemein nahm man einen Umschlag zu wärmerem Temperatur als sicher an. Darin täuschte man sich, denn gestern früh war es wieder kälter und Schneeflocken wirbelten durch die Luft. Höher wurde die Temperatur am Nachmittag abends erhob sich aber ein heftiger, scheinend schärfster Wind, der mit voller Wucht von Westen her blies. Bei seinem Beginn führte er Unmengen Sand mit sich, dann brachte er aber Hagel in Gestalt von kleinen Eisstückchen mit scharfen Rändern mit und dieser eigenartige Niederschlag verursachte an einigen Stellen Glätte, während andere Stellen vollständig schnee- und eisfrei blieben. Am ehesten würde man den Niederschlag, der übrigens bei heiligem Sturme standhaft anhielt, wohl als Eisregen bezeichnen. Es war eine seltsame Erscheinung, trotzdem dürften diejenigen, die von ihm im Freien überrascht wurden, kaum eine Wiederholung des Ereignisses wünschen. Nach Mitternachtlich der Eisregen nach, der Sturm aber wütete weiter und forderte manche Fensterscheibe und manchen Dachziegel zum Opfer.

* Im vollbesetzten Saale des Hotel "Kronprinz" veranstaltete der Männergesangverein "Sängerkratz"

am Hohnejahrstage sein Weihnachtsoratorium. Das Programm versuchte dem Charakter des Festes entsprechende Männerchor von Beethoven, Baldamus, Podberisty, Portiansky, zwei alte Christi-Weisen "zu Bethlehem geboren" und "Ihr Hirten, erwacht!" für gemischten Chor, sowie zum Schlus das Festspiel "Weihnachten in der Waldberberge" von Gläser. Eine Gabenverlosung, sowie zwei Lichtergänge strahlende Christbaum und ein Tänzer, dem Leidhart zugelassen wurde, trugen zur Erhöhung der Feststimmung bestens bei.

* Wenn sich jetzt jemand eine Radfahrtkarte löst, so wundert er sich meist darüber, daß er jetzt eine Mark bezahlen muß, während früher die Karte nur 25 Pf. kostete. Es sei deshalb darauf hingewiesen, daß diese Karten jetzt für unbeschränkte Zeit gültig sind, daß man also nicht mehr nötig hat, alljährlich eine neue Karte zu lösen.

Von Wilsdruff aus werden die Stadt- und Gemeindebehörden um Anschluß an eine Petition ersucht, in der Landtag und Regierung um den Ausbau der zwei Vollbahnen "Dresden-Wilsdruff-Deutschenbora und Ehrenhain-Görlitz" gebeten werden sollen. Durch diesen Ausbau würde eine Zentralbahn "Dresden-Görlitz" geschaffen, an welcher die Städte Wilsdruff, Nossen, Döhlwein, Töbeln, Waldheim, Parthen, Rochlitz, Penig, Görlitz liegen und mit Dresden und Gera-Weimar-Frankfurt eine direkte Bahnverbindung geschaffen wird. Ebenso würde Leipzig mit Dresden in Deutschenbora über Wilsdruff eine Bahn erhalten, welche die Elbe nicht überquert. Die Zentralbahn durchquert Sachsen mitten hindurch und nimmt den Verkehr folgender Bahnen mit auf: Postchapp.-Wilsdruff-Meissen, Dresden-Döhlwein-Nossen, Chemnitz-Döhlwein, Chemnitz-Töbeln-Riesa, Wuzen-Glauchau, Chemnitz-Leipzig, Leipzig-Erfurt. Sie entlastet die Linien Leipzig-Riesa-Dresden, Leipzig-Weissen-Dresden, Glauchau-Chemnitz-Dresden. Daß die Zentralbahn miten durch Sachsen geht, ist auch militärisch wichtig, als vor-

Schlesien durch Sachsen nach den Reichslanden die Verbindung bedeutend kürzer ist, als über Leipzig oder Chemnitz. Endlich würde für Dresden-Wilsdruff eine wichtige Vorortbahn geschaffen.

— Wochen-Spielplan der Königl. Hoftheater zu Dresden. Opernhaus: Mittwoch: "Die Regimentswacht", "Mofolo". Donnerstag: "Der Evangelimann". Freitag: 3. Sinfonie-Konzert. Serie B. Sonnabend: "Dohengrin". Sonntag: "Die Isolde". Montag: "Diggars Hochzeit". — Schauspielhaus: Mittwoch: "Die Abteilungen". Donnerstag: "Die Habensteinerin". Freitag: "Johanniterneuer". Sonnabend: "Maria Stuart". Sonntag: Nachm. "Aischenbröder". Abends: "Die Habensteinerin". Montag: "Die verhunkene Glöde".

— Guten Vernehmen nach wird der Kolonialdirektor Dernburg voraussichtlich im März oder April nach Sachsen kommen und in Dresden und Plauen i. S. über seine Beobachtungen und Erfahrungen in den afrikanischen Kolonien sprechen.

— Zum Beginn des Jahres 1908 stehen unter Königlich Sächsischer Staatsverwaltung 3313,41 Kilometer Eisenbahn. Die verpachteten elektrischen Straßenbahnen in der Umgebung von Dresden sind 20,93 Kilometer lang. Im Bau oder zum Bau genehmigt sind 109,52 Kilometer Staatsseisenbahnen. Von Kunstdauten bestehen 1527 Brücken, die Gesamtlänge der Gleise beträgt 6387,94 Kilometer. Die Telegraphenröhre haben eine Länge von 13438 Kilometer. Der Personalbestand war am 1. November 1907: 15497 Beamte, 1365 dienstliche Beamte, Techniker, Apotheker, Diätisten, 28208 Arbeiter, im ganzen 45070 Mann. Fahrzeuge bestanden am 1. Oktober 1907: 1902 Lokomotiven für vollspurige, 98 für schmalspurige Bahnen, 926 Tender, 3458 Personenzugwagen für vollspurige Bahnen, 375 für schmalspurige Bahnen, 571 Lsg. 64 Zugförderwagen, 10832 bez. 548 belederte, 18950 bez. 1525 offene Güterwagen, zusammen 30382 bez. 2207.

Wohnungsnachweis

I. d. Exped. d. GL für Wohnung-Suchende kostenfrei. Für Vermieter: bei Selbsteintrag in die Liste 10 Pf., bei verlangtem Eintrag durch unseren Beamten 20 Pf.; die im Tageblatt annoncierten Wohnungen etc. finden kostenfreie Aufnahme.

Wohnungsnachweis!